



41. Newsletter *Grüne Umwelt-, Bau- und Verkehrspolitik für Bremen*, 29.04.2011

Aktuelles

1. *Erinnerungen an Tschernobyl!* Mitte April hob die japanische Regierung die Gefahr der Reaktorkatastrophe in Fukushima auf die höchste Stufe 7 an. Damit gilt Fukushima als so schwerwiegend wie der bisher größte atomare Unfall: Tschernobyl. Anfang dieser Woche jährte sich der Tag des Super-GAU zum 25. Mal. Die Abgeordneten der Bürgerschaftsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN erinnern sich an die Geschehnisse rund um den Tag der Katastrophe. Nachzulesen unter:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/378/378953.gehen_sie_nicht_nach_draussen.html

2. *Wuppertal Institut: Durch höhere Effizienz lassen sich alle AKW abschalten!* Das just veröffentlichte 10-Punkte-Programm schlägt unter anderem die schnelle Einführung des von der Bundesregierung angekündigten Energieeffizienzfonds vor sowie eine bessere Unterstützung von Hausbesitzern bei Sanierungsvorhaben. Allein im Stromsektor könnten so jährlich 68,3 Mrd. Kilowattstunden (kWh) Strom bis 2020 eingespart werden. Das entspricht der Jahresproduktion von etwa zehn Atomkraftwerken. Durch Effizienzmaßnahmen im Wärmebereich können zudem jährlich 155 Mrd. kWh Wärmeenergie eingespart werden. Dies ermöglicht, alle weiteren Atomkraftwerke klimaneutral zu ersetzen, selbst wenn in den nächsten Jahren der Bedarf an Strom aus fossilen Kraftwerken steigt. Das 10-Punkte-Programm zum Nachlesen findet sich hier:

<http://www.deneff.org/cms/index.php/news-reader/items/id-10-punkte-sofortprogramm.html>

3. *A281: Monsterknoten vom Tisch!* Drei arbeits- und beratungsintensive Monate liegen hinter den TeilnehmerInnen des Runden Tisches zum Bauabschnitt 2/2 der A281. Jetzt wurden die Ergebnisse vorgestellt. Als großen Erfolg bewerten Matthias Güldner und Maike Schaefer, dass mit der Variante 4SÜD eine für alle TeilnehmerInnen akzeptable Lösung gefunden werden konnte: "Vor allem der Verzicht auf die Querspange zur Kattenturmer Heerstraße und den sogenannten Monsterknoten vor Huckelriede war uns wichtig. Auch müsste bei einer Umsetzung der der neuen Variante weniger Natur zubetoniert werden. Gleichzeitig bleibt das Ziel einer schnellstmöglichen Anbindung an die A1 unberührt."

Die grüne Bürgerschaftsfraktion wird sich in den kommenden Monaten für eine zügige Umsetzung der Variante 4SÜD einsetzen. "Dazu müssen der Flächennutzungs-

plan geändert und zusätzliche Mittel beim Bund eingeworben werden – das wollen wir so schnell wie möglich angehen“, so Güldner und Schaefer unisono.

Pressemitteilung zur Variante 4SÜD:

<http://www.senatspressestelle.bremen.de/detail.php?id=41474>

Bürgerschaft, Deputationen & Senat

1. *Ballastwasserreinigung!* Das Einschleppen fremder Organismen durch das Ballastwasser weltweit operierender Schiffe ist seit langem Thema u.a. in Hafenstädten wie Bremen. Hier hat es bereits mehrere Projekte zur Ballastwasserreinigung gegeben. Gegenwärtig plant die Bremer Bootsbau Vegesack gGmbH (BBV) den Bau einer Ballastwasser-Aufbereitungsanlage für Seeschiffe als Testanlage. Aus diesem Anlass haben wir im Rahmen einer Kleinen Anfrage verschiedene Fragen an den Senat gerichtet, deren Antworten nun vorliegen. Zur Anfrage und den Antworten im PDF-Format geht es hier:

http://www.bremische-buergerschaft.de/drs_abo/Drs-17-1745_cb4.pdf

2. *Am 22. Mai wählen gehen!* Das Statistische Landesamt Bremen bietet im Vorfeld der Wahl drei neue interaktive Informationsquellen an. Sie informieren über die Kandidaten und Kandidatinnen, die für die Bremische Bürgerschaft (Landtag) zur Wahl stehen, über die Ergebnisse der vorherigen Bürgerschaftswahlen in den Ortsteilen der Städte Bremen und Bremerhaven und über den Zusammenhang zwischen Wahlergebnissen und sozio-demografischen Merkmalen in den Ortsteilen der Stadt Bremen. Zur ausführlichen Pressemitteilung des Senats geht es hier:

<http://senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?id=41487>

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen



Karin Mathes, umweltpolitische Sprecherin

Karin.Mathes@gruene-bremen.de

(Tel.: 0421/3011-245)



Maike Schaefer, verkehrs- und energiepolitische Sprecherin

maike.schaefer@gruene-bremen.de

(Tel.: 0421/3011-246)



Karin Krusche, bau- und stadtentwicklungspolitische Sprecherin

karin.krusche@gruene-bremen.de

(Tel.: 0421/3011-253)



René Zimmermann, Referent für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung

rene.zimmermann@gruene-bremen.de

(Tel.: 0421/3011-242)

www.gruene-fraktion-bremen.de



Timm Fulge, Referent für Energie und Verkehr
tim.fulge@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-242)

Zum Abmelden des Newsletters führen Sie folgenden URL im Browser aus:
<http://mail.gruene-mail.de/mailman/listinfo/umwelt.bremen>

Hinweis: Für Inhalte externer Links und Publikationen wird keine Haftung übernommen!